



**S**anft schwankt der Boden unter dem Liegestuhl, um die Holzterrasse plätschert die Ostsee.

Im Yachthafen von Lauterbach auf Rügen kann man ohne Angst vor Seekrankheit Urlaub in einem der ersten schwimmenden Häuser Deutschlands machen. »Unser Heim auf dem Wasser entspricht in Bauweise und Komfort genau einem Haus an Land«, sagt Till Jaich, der Erbauer. »Das

besondere ist das Erlebnis, auf dem Wasser zu wohnen. Bevor die Häuser an den Pontons verankert werden konnten, musste der Hafen mit 50.000 Tonnen Steinen gegen die Ostseewellen geschützt werden. Dann konnten Stege gebaut und die Werkshalle errichtet werden, in der die Holzhäuser entstehen. Zur Zeit gibt es das Haus in zwei Größen, das kleinere hat 49, das größere 71 Quadratmeter, jedes komplett mit elektrischer und sanitärer Versorgung.



**1** Ein fertiges Haus wird von einem Motorboot an seinen Liegeplatz gezogen. **2** Die schwimmenden Häuser bestehen aus einer Skelettkonstruktion, die mit Lärchenholz verschalt wird.

**3** Idyllisch liegen die Ferienhäuser im Hafen von Lauterbach auf Rügen vor Anker. **4+5** Im Inneren erwarten den Gast keine engen Kojen, denn Wohn- und Schlafzimmer sowie Küche und Bad sehen aus wie in einem gewöhnlichen Urlaubsdomizil.

Im Jaich  
Marina Lauterbach  
18581 Putbus/Rügen  
Tel. (03943) 811-0  
Fax (03943) 811-10  
www.im-jaich.de

Foto: Nils Bahnen (2),  
Reiner Müller-Elmer (2)  
Produktion: Nils Brees (2)  
Text: Regina Dier

## Urlaub im schwimmenden Haus

